



Die Transferagentur Nord-Ost der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und des Projektverbundes kobra.net unterstützt Kommunen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein beim Aufbau eines datengestützten Bildungsmanagements. Sie ist Teil der „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Mit dem Erfahrungswissen aus dem Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ und anderen relevanten Programmen sowie mit Impulsen aus der Wissenschaft und der kommunalen Praxis im Gepäck setzt die Transferagentur Nord-Ost genau dort an, wo Kommunen stehen. Die Initiative „Lernen vor Ort“ schaffte von 2009 bis 2014 für bundesweit 35 Kreise und kreisfreie Städte Anreize, ein kohärentes Bildungsmanagement vor Ort zu entwickeln und zu verstetigen.

Das BMBF flankiert die Arbeit der Transferagenturen bundesweit mit einer Förderrichtlinie für das Programm „Bildung integriert“. Die Transferagentur Nord-Ost begleitet interessierte Kreise und kreisfreie Städte bei Bedarf bei der inhaltlichen Konzeptentwicklung.

www.bildung-integriert.de

Kontakt

Regionalbüro Brandenburg

Helena Wijdeveld, Leiterin des Regionalbüros Brandenburg
kobra.net, Kooperation in Brandenburg, gemeinnützige GmbH (kobra.net)

Telefon: 0331-74004292

E-Mail: helena.wijdeveld@transferagentur-nord-ost.de

Regionalbüro Mecklenburg-Vorpommern

Katharina Alich, Leiterin des Regionalbüros Mecklenburg-Vorpommern

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)

Telefon: 0385-343260-61

E-Mail: katharina.alich@transferagentur-nord-ost.de

Regionalbüro Schleswig-Holstein

Maja Hornberger, Leiterin der Transferagentur Nord-Ost
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)

Telefon: 0431-668708-10

E-Mail: maja.hornberger@transferagentur-nord-ost.de

www.transferagentur-nord-ost.de

www.dkjs.de

www.kobranet.de

Transferagentur Nord-Ost für Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein



Transferagentur Nord-Ost:

Wir unterstützen Landkreise und kreisfreie Städte beim Auf- und Ausbau eines kommunalen Bildungsmanagements

Bildung ist der wesentliche Standortfaktor für die Zukunft von Kommunen. Wo Bildung einen hohen Stellenwert genießt, wo eine wohnortnahe qualitativ hochwertige Bildungsinfrastruktur von der Kindertagesstätte bis zum Seniorentreff vorhanden ist, fühlen sich Familien wohl und ist die Region für Fachkräfte attraktiv.

Städte und Landkreise in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein setzen zunehmend auf die Themen Bildung und lebenslanges Lernen, um demografischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen zu begegnen.

Doch wie befördern Sie gelingende Bildungsbiografien? Wie entwickeln Sie eine vielfältige, chancengerechte Bildungslandschaft, trotz knapper Ressourcen und eines eingeschränkten Handlungsspielraums in Bildungsfragen? Welche spezifischen Strukturen, Instrumente und Partnerschaften benötigen Sie, um den Herausforderungen und Schwerpunktsetzungen in Ihrer Region gerecht zu werden?

Ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement kann helfen, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement meint im Einzelnen,

- › den Gestaltungsspielraum kommunaler Selbstverwaltung zu nutzen,
- › strategische Leitlinien der Bildungsgestaltung zu definieren, deren Umsetzung zu überprüfen und gesetzte Ziele datenbasiert anzupassen,
- › nachhaltige kommunale Entscheidungs- und Steuerungsstrukturen weiterzuentwickeln,
- › Verantwortungsgemeinschaften zu etablieren,
- › geeignete Modelle zu finden, um die vielfältigen Angebote der kommunalen Bildungslandschaft aufeinander abzustimmen und die Kooperation der Akteure vor Ort zu koordinieren,
- › Partizipationsmöglichkeiten zu schaffen und strukturell zu verankern
- › und dabei einen Bildungsbegriff zugrunde zu legen, der formale, non-formale und informelle Bildungsorte bzw. -gelegenheiten umfasst.

Das kommunale Bildungsmanagement braucht ein verlässliches und aussagekräftiges Bildungsmonitoring, um

- › Entscheidungen transparent und objektiv zu treffen und tragfähige bildungspolitische Strategien weiter zu entwickeln,
- › Stärken und Herausforderungen zu erkennen und Handlungsbedarfe abzuleiten,
- › Veränderungsimpulse des Bildungsmanagements beurteilen zu können,
- › Bedingungen und Erträge des lebenslangen Lernens in der Kommune sichtbar zu machen,
- › Zusammenhänge zu interpretieren und Ressourcen effizienter einzusetzen,
- › Transparenz, Kooperation und Partizipation zu fördern.

Unsere Leistungen

Die Transferagentur Nord-Ost unterstützt Landkreise und kreisfreie Städte dabei, ein datenbasiertes Bildungsmanagement aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln:

Wir leisten Starthilfe

Wir unterstützen Sie bei der Analyse des Entwicklungsstandes Ihrer Bildungslandschaft und Ihrer Perspektiven, bei der Zielfindung und Prozessplanung sowie der Auswahl geeigneter und erprobter Lösungsmodelle, die auf Ihre individuellen Bedingungen zugeschnitten sind.

Wir initiieren Austausch und Vernetzung

Wir bringen Sie mit Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft zusammen und fördern den kommunenübergreifenden kollegialen Fachaustausch. Wir ermöglichen Einblicke in die Praxis anderer kommunaler Akteure mit ihren Herausforderungen und Lösungsansätzen und bieten Ihnen Gelegenheit, längerfristig in Netzwerken zusammenzuarbeiten.

Wir bieten Fortbildung und vermitteln Wissen

Wissen, z. B. zu Strukturmodellen des datengestützten Bildungsmanagements, Fachliteratur und Materialien, Handlungs- und Erfahrungswissen, das im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ oder anderer bildungsbezogener Förderprogramme entstanden ist, geben wir weiter und vermitteln Kontakte zu Expertinnen und Experten. Durch bedarfsgerechte Fachveranstaltungen und Fortbildungen erhalten Sie wichtiges Know-how.

Die Angebote der Transferagentur Nord-Ost sind kostenfrei nutzbar.